

überzeugen, daß es bey dieser Prüfung des Glaubens auf die Beschaffenheit des Herzens ankomme? Weil aber einfältige Menschen keine abstractivische Gedancken oder concepte von der Sünde, von Busse, Rechtfertigung und Glauben sich machen können, so muß man suchen methodo historica mit ihnen zu verfahren, ihnen erzehlen, wie Christus gelitten und gestorben, wie dieses der Sünden wegen geschehen sey, auch die ein jeder besonders gethan. Zu solchem Vortrag wird nun eine Wissenschaft der Umstände solcher einfältigen Leute erfordert, damit man daher solche Gleichnisse und Erläuterungen nehme, die ihnen nicht zu hoch und unverständlich, und sich also in allen nach ihrer Einfalt accommodire, ja sich selbst möglichst simplificire. Hieraus erhellet zugleich, daß es nichts geringes sey, einen Prediger auf dem Lande abzugeben, und die Einfältigen nur im Christenthum zu unterrichten, und es damit zu thun zu haben, wie den armen Leuten ein sonderbarer Vortheil könne geschaffet werden. Als wozu sonderlich dienlich, wenn eine solche Einrichtung gemacht wird, daß man kurze Predigten thue, und dieselbe methodo catechetica wiederhole.

VIII. Frage.

Kan ein wahrer Christ gewiß wissen, daß er bis an sein Ende der Gnaden-Mittel recht gebraus

B 5

gebraus